Vorwort- 2011/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

Schule in der heutigen Zeit ist ständigen Veränderungen unterworfen. Genau so wie sich die Gesellschaft verändert, Lebens- und Arbeitsbedingungen ständiger Weiterentwicklung unterliegen, so ändern sich auch die Anforderungen an eine zeitgemäße Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Um im zukünftigen Arbeitsprozess bestehen zu können, sind andere Formen des Wissenserwerbs und insbesondere Teamfähigkeit notwendig. Lebenslanges Lernen ist eine Herausforderung und Realität für jeden geworden. Die rasante Entwicklung von Wissenschaft und Technik erfordert die Flexibilität, sich eventuell mehrfach beruflich neu orientieren zu müssen. Inhalte beruflicher Tätigkeit verändern sich, manche Berufe sind nicht mehr gefragt, dafür entstehen völlig neue Berufsbilder. Um als Schule in diesem Veränderungsprozess bestehen zu können, haben wir uns im Jahre 2006 freiwillig zur Teilnahme am Entwicklungsvorhaben „Eigenverantwortliche Schule“ entschlossen. Ausgehend von einer Selbstevaluation ist eine Fremdevaluation durch ein speziell für diese Aufgabe ausgebildetes Expertenteam Bestandteil des Verfahrens. Im Schuljahr 2011/2012 haben wir bereits die zweite Runde dieses Verfahrens begonnen.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Entwicklung liegt auf der Profilierung als Schule mit kulturellem Profil. Als die Ausschreibung „Kulturagenten für kreative Schulen“ veröffentlicht wurde, haben wir uns auf der Basis eines Beschlusses der Schulkonferenz um die Teilnahme beworben. Gegenwärtig erarbeiten wir unsere Ziele für die nächsten Jahre, um die Entwicklung von einer kulturaktiven Schule zu einer Schule mit kulturellem Profil gestalten zu können.

Das zurückliegende Schuljahr war auch reich an anderen Höhepunkten und Besonderheiten, die in diesem Jahrbuch noch einmal vorgestellt werden. Mit den ausgewählten Beiträgen will die Redaktion den Lesern einen Einblick in die breitgefächerten Aktivitäten der Regelschule Uder ermöglichen. Natürlich stellen wir die Schülerinnen und Schüler vor, die in den verschiedenen sportlichen Wettbewerben, dem Englischwettbewerb, den mathematischen Leistungsvergleichen, der Technikolympiade und in den zahlreichen anderen Wettbewerben besonders erfolgreich waren. Bereits an dieser Stelle möchte ich diesen Schülerinnen und Schülern Dank und Anerkennung aussprechen. Aber auch die Teilnehmer, welche für unsere Schule an den Start gegangen sind und nicht zu den Erstplatzierten gehören, haben Anstrengungsbereitschaft und Einsatzwillen gezeigt und deshalb Anerkennung verdient. Herzlichen Dank für so viel Engagement.

Die Sanierung unserer Kleinsportanlage ist natürlich auch ein Höhepunkt, über den wir ausführlich berichten. Schilderungen über interessante Klassenfahrten und die Darstellung der Ergebnisse überregionaler Wettbewerbe werden wahrscheinlich auch Ihr Interesse wecken.

Nehmen Sie sich die Zeit und entdecken Sie die Vielfalt, welche das Leben unserer Regelschule prägt.

Ein besonderes Dankeschön gilt aber allen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung eine so umfassende Berichterstattung erst ermöglichen.

Bei den Autoren der Beiträge bedanke ich mich für die inzwischen zur Selbstverständlichkeit gewordene Dokumentation der wichtigen Ereignisse eines Schuljahres.

Weiterhin bedanke ich mich beim Kollegen Hermann Roth, der wiederum für die technische Umsetzung des Projektes verantwortlich war und bei Frau Schädlich für die Erledigung der vielen „Kleinigkeiten“ im Zusammenhang mit der Realisierung dieses Jahrbuches.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude an der diesjährigen Ausgabe unseres Jahrbuches und verbleibe mit den besten Wünschen

Ihr

Günther Dölle